Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 15

Artikel: Die Landessprache
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477489

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Osterkraft

Durch die oft enttäuschten Seelen
Geht ein schmerzlich fragend Zittern:
Werden wir das Ziel verfehlen?
Treiben wir zum End, dem bittern?

Fort mit all den bangen Fragen!
Leuchtet uns nicht strahlend Licht?
Ewig wirst du weiter schlagen,
Herz der Welt, das niemals bricht.

Wie die starre Erde tauet,
Von der Sonne Kraft bestrahlt,
Wie der Himmel wieder blauet,
Nebel bannt mit Sieggewalt –

So blüht einst den Völkern allen
Eine große bess're Zeit,
Da die reinen Hymnen schallen
Neuer, freier Menschlichkeit!

Alfred Kuratle

Die Landessprache

Wir sind in der Innerschweiz einquartiert. Die Mundart, welche hier von den Einheimischen gesprochen wird, ist für uns nicht leicht verständlich. Gestern äußerte sich hierüber ein Soldat wie folgt:

«Dä cheibe Dialekt. Jetz begryf i, daß de Geßler verruckt worde-n-isch, wo de Tell urnerisch gredt hät!» Hamei

Neues aus Seldwyla

Am letzten Sonntag wollte ich an einem großen Kiosk meine Lieblingszigaretten kaufen. Die Verkäuferin legte mir aber nahe, dieselben an dem zum Kiosk gehörenden Automat zu beziehen, da der Rauchwarenverkauf am Sonntag verboten sei. Das begriff ich. Nun hatte ich aber kein Fünfzigrappenstück und mußte wechseln. Die Verkäuferin hatte gerade vor dem Verkaufsstand zu tun und besorgte mir bei dieser Gelegenheit die gewünschten Zigaretten aus dem Automat.

... und die Form blieb gewahrt!!! Gin

Nach den Wahlen

«De Herr Hugerli gseht rächt paradox us.» «Wieso paradox?» «He, mit sine drißig Jahre scho alt Großrat.» Wildstrubel

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN
Einzige Schweizerfirma, die seit Jahrzehnten alle ihre Marken als Originalgewächse der Champagne garantiert.

In einem bekannten Innerschweizer Skigebiet war folgende Tafel zu lesen: Lawinengefahr v. 2-4 Uhr.

„Wie schpaht hämmer Ruedi?"
„Füf vor zwei. Absolut u-gföhrlich?"

Krieg?

(Drama in einem Akt.)

Berlin: Wir kämpfen für den Frieden!
Rom: Wir kämpfen für den Frieden!
London: Wir kämpfen für den Frieden!
Tokio: Wir kämpfen für den Frieden!
Tschungking: Wir kämpfen für den Frieden!

Alle: «Warum also töded mir üs?»

Antwort: «Em Friede z'lieb!»

(Der Vorhang fällt.) we.

Preis-Aufschlag

Als ich heute meinen «Kräuter» bezahlen will, sagt die Kellnerin: «Er choscht jetzt zeh Rappe meh!»

Ich gab meiner Enttäuschung Ausdruck und fragte: «So, sit wänn?»

«Hä, denk sit's ufgschlage hät!» lautete die Antwort.

Solcher Logik stand ich machtlos vis-à-vis. Hamei.

Aus Belgrad

Der Name Jugoslawien wird in Zukunft nicht mehr ausgeschrieben, um nicht mehr an Wien erinnert zu werden. Karagös

Reminiszenz

Lord Staitz wurde König Ludwig XIV. als einer der feinsten Weltleute gerühmt. Ich will ihn gleich auf die Probe stellen, sagte der König und lud den Lord zu einer Spazierfahrt ein. Als die Wagentüre geöffnet wurde, hieß er ihn vorangehen und hineinsteigen. Der Lord verbeugte sich und gehorchte. «Das Gerücht sagt nicht zu viel», bemerkte der König, «ein anderer würde mich mit Zeremonien belästigt haben». Karagös

Verwandlung

1939: Kaffi Kirsch.
1940: Kaffi Sprit.
1941: Kaffi Reval.

Villicht probiered mir's 's nöchscht Jahr wieder emol mit ... natür! Gin

Wenn Knirpse Zeitung lesen

«Du, Vatter, müend d'Lüt ä kei Schtüre me zahle, wenn dä Finanzminischter zruggtritt?» Karagös

Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.